



Qualitätsbericht für das Jahr 2004

Waldklinik Bernburg GmbH
Neurologische Fachklinik zu Behandlung
des Parkinson Syndromes





Vorwort

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

gemäß § 137 SGB V sind die Krankenhäuser ab dem Jahr 2005 verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Dieser Bericht ist ein medizinischer Jahresbericht über das Jahr 2004.

Er ist gegliedert in einen Basisteil und einen Systemteil. Im Basisteil werden allgemeine fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten unseres Krankenhauses dargestellt. Der Systemteil dagegen befasst sich mit unserer Politik.

Wir freuen uns, Ihnen diese geforderten Angaben, aber auch unsere Ergebnisse und Ziele vorstellen zu können.

Wir sind froh und stolz darüber, daß unsere Klinik im Jahr 2004 ihr 10-jähriges Jubiläum mit einer großen wissenschaftlichen Tagung begangen hat.

Dr. Irene Gemende

Leitung der Klinik

Geschäftsleitung:

Frau Dr. med. I. Gemende
Leitende Ärztin und Geschäftsführerin

Herr H. D. Denz-Appich
Geschäftsführer

Verwaltungsleiterin:

Frau M. Rieche

Pflegedienstleiterin:

Frau D. Bittkow

Neurologischer Chefarzt:

Herr Prof. Dr. H. I. Schipper

Oberarzt:

Herr DM Chr. Wunderlich

Stationsarzt:

Herr DM Th. Sacher

Kontakt

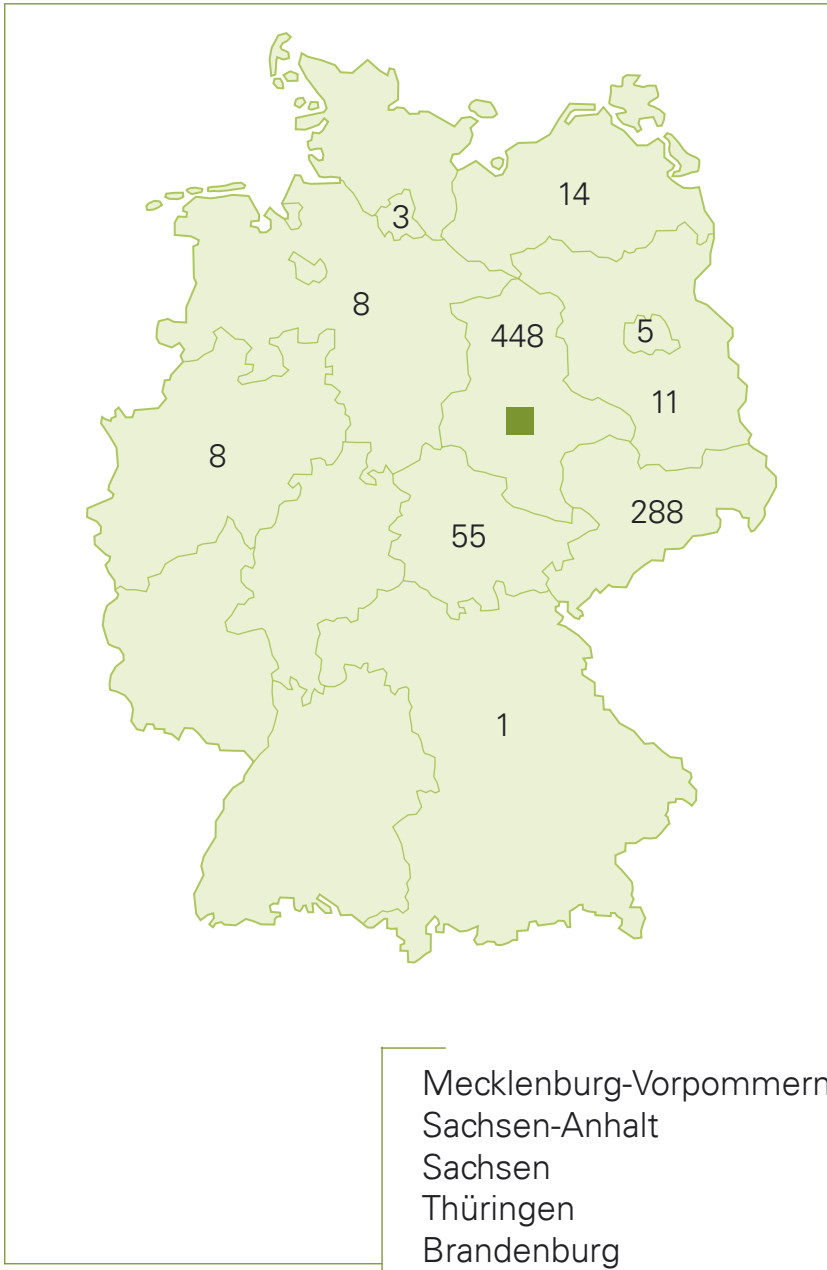
Waldklinik Bernburg GmbH
Neurologische Klinik
Behandlungszentrum für Parkinson-Kranke
Kesslerstraße 08
06406 Bernburg

Tel.: 03471/3650
Fax. 03471/365200

E-Mail: verwaltung@waldklinik-bernburg.de
Internet: www.waldklinik-bernburg.de



Aufgenommene Patienten aus den einzelnen Bundesländern im Jahr 2004



834 Patienten

- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt
- Sachsen
- Thüringen
- Brandenburg
- Berlin
- Hamburg
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Bayern

Inhaltsverzeichnis

Basisteil

- I. Einleitung
- II. Allgemeine Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses
 1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses
 2. DRG's des Krankenhauses
 - 2.1 Vereinbarte DRG's im Berichtsjahr 2004
 - 2.2 Abgerechnete DRG's im Berichtsjahr 2004
 3. Serviceorientierte Leistungsangebote
 - 3.1 Ausstattung, Zimmer, Aufenthaltsräume, Speisesaal, Cafeteria
 - 3.2 Unser Gästehaus
 - 3.3 Sonstige Leistungen
- III. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhaus
 1. Therapeutische Möglichkeiten
 2. Apparative Ausstattung
- IV. Personalqualifikationen im ärztlichen- und pflegerischen Dienst
 1. Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst
 2. Personalqualifikation im Pflegedienst
 3. Personalqualifikation im Therapiebereich
- V. Qualitätssicherung
- VI. Ausblick

Systemteil

- I. Qualitätspolitik
Unser Leitbild, Unternehmensvision und Philosophie
- II. Qualitätsmanagementprojekte
Patientenbefragung
- III. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung
- IV. Anlage
 1. Zertifikat
 2. Graphische Darstellung der Patientenfragebögen



I. Einleitung

Basisteil

Die Waldklinik Bernburg ist als Akutkrankenhaus im Bettenplan des Landes Sachsen-Anhalt als zentrale Behandlungseinrichtung für Parkinsonpatienten aufgeführt. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen.

Wir als Neurologische Fachklinik bieten jährlich über 800 Patienten eine stationäre Versorgung, einschließlich vor- und poststationäre Behandlungen, an. Die leitende Ärztin führt zusätzlich eine Ermächtigungsambulanz für unser Spezialfachgebiet.

Unser Wissen über die Parkinsonerkrankung und ihre Therapie fußt auf der seit 1955 in Bernburg durchgeführten Parkinsonbehandlung und entspricht den derzeit gültigen europäischen Grundsätzen.

Als Werte dieser langjährigen Parkinsontradition und als lebendige Leitbilder prägen Qualitätsbewusstsein, Mitarbeitermotivierung und Verantwortung unsere tägliche Klinikarbeit.

Die Waldklinik Bernburg versteht sich als Dienstleistungsunternehmen, das die Wünsche und Bedürfnisse seiner Patienten in den Mittelpunkt stellt. Neben dem hohen ärztlichen und pflegerischen Niveau ist die patientenorientierte, individuelle und persönliche Behandlung des Patienten der Mittelpunkt unserer Philosophie.

II. Allgemeine Strukturen und Leistungsdaten des Krankenhauses

1. Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Die Waldklinik Bernburg ist eine Neurologische Fachklinik zur Behandlung des Parkinsonsyndromes.

Die Anschrift lautet:

Waldklinik Bernburg GmbH
 Neurologische Klinik
 Behandlungszentrum für Parkinson-Kranke
 Kesslerstraße 08
 06406 Bernburg

Das Institutskennzeichen lautet:

511510054

Name des Krankenhausträgers:

Waldklinik Bernburg GmbH

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V:

49

Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

834 stationäre Patienten

Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	Hauptabteilung (HA)	Ambulanz ja / nein
01012800	Waldklinik Bernburg GmbH	49	834	Neurologie/ Parkinson	ja (Ermächtigungsambulanz)

2. DRG's des Krankenhauses

2.1 Vereinbarte DRG's im Berichtsjahr 2004

DRG	Text	Fallzahl
B 67 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, mit äußerst schweren oder schweren CC	187
B 67 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, ohne äußerst schwere oder schwere CC	608
B 67 C	Degenerative Krankheiten des Nervensystems außer Morbus Parkinson, ohne äußerst schwere oder schwere cc	30

2.2 Abgerechnete DRG's im Berichtsjahr 2004

DRG	Text	Fallzahl
B 67 A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, mit äußerst schweren oder schweren CC	175
B 67 B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems bei Morbus Parkinson, ohne äußerst schwere oder schwere CC	649
B 81 B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne äußerst schwere CC	10



3. Serviceorientierte Leistungsangebote

3.1 Ausstattung Zimmer, Aufenthaltsräume, Speisesaal, Cafeteria

Mit unserem 1997 neu errichteten Bettenhaus stehen für die Patienten in der Klinik insgesamt 58 Betten zur Verfügung. Dabei handelt es sich um medizinisch gut und freundlich ausgestattete Ein-, Zwei- und Drei-Bettzimmer.

Alle Zimmer verfügen über eine Sanitärzelle auf hohem Niveau, die den Erfordernissen der Erkrankung angepasst ist sowie über Telefon, Fernseher und Radioanlage.

Der zentrale Speisesaal und die Aufenthaltsräume sind beliebte Treffpunkte der Patienten. Hier können sie in gemütlicher Runde miteinander erzählen, Musik hören oder ein Buch aus unserer Leihbücherei lesen. Aber auch Spielrunden sorgen täglich für Abwechslung und Unterhaltung.

Ebenfalls im zentralen Speisesaal finden wöchentlich Fortbildungsabende für unsere Patienten zur Erkrankung und zur medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlung sowie monatlich Tanzabende mit Lifemusik statt.

3.2 Unser Gästehaus

Für Begleitpersonen und Angehörige besteht die Möglichkeit einer Unterbringung in unserem 2000 neu errichteten Gästehaus „Bellevue“.

Es befindet sich in einer idyllischen Hanglage. Unser Gästehaus verfügt über 7 komfortabel eingerichtete Apartments mit separaten Wohn- und Schlafbereichen, modern gestalteten Bädern und Balkonen mit Blick auf den Hangwald und die Klinik. Im Haus befindet sich weiterhin ein Speiseraum.





3.3. Sonstige Leistungen

Parkplatz

Innerhalb unseres Geländes besteht die Möglichkeit einen der bewachten Parkplätze anzumieten.

Park

Die idyllischen Grünanlagen unserer Klinik dienen zur Erholung und verlocken zu kleinen Spaziergängen.

Friseur und Fußpflege

Einmal wöchentlich besteht die Möglichkeit, einen Friseurtermin oder auch eine kosmetische Fußpflege im Hause durchführen zu lassen.

Stadtfahrten

Mehrmals wöchentlich befördert unser Klinikbus auf Wunsch Patienten in das naheliegende Stadtzentrum von Bernburg und zurück.

III. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Krankenhaus

1. Therapeutische Möglichkeiten

Zum therapeutischen Konzept gehören vielfältige aktive und passive

physiotherapeutische Maßnahmen und physikalische Therapien,
Ergotherapie sowie Rekreationstherapien,
logopädische Behandlung einschließlich Schlucktraining sowie
psychologische Therapien (Gruppen- und Einzeltherapien).





2. Apparative Ausstattung

Um eine den aktuellen Anforderungen entsprechende medizinische Betreuung unserer Patienten sicher zu stellen, legen wir neben den umfassenden körperlichen Untersuchungen auch großen Wert auf ergänzende Diagnostik.

Hierzu stehen der Klinik moderne neuroelektrodiagnostische und gefäßdarstellende Untersuchungsmethoden zur Verfügung:

Elektrokardiographie (EKG)

Elektroenzephalographie (EEG)

Elektromyographie (EMG), Tremoranalyse

Elektroneurographie (ENG)

Evozierte Potentiale

Extracranielle und Transcranielle Dopplersonographie (ECD, TCD)

In enger Zusammenarbeit mit benachbarten Kliniken werden außerdem bei Notwendigkeit folgende Untersuchungen durchgeführt:

Magnetresonanztomographie (MRT)

Computertomographie (CT)

Nuklearmedizinische Untersuchungen (SPECT)

Weiterhin bieten wir nicht allgemein verfügbare Leistungen wie Bewegungsanalyse sowie neurovegetatives Screening, z. B. Riechtests, an.

IV. Personalqualifikationen im ärztlichen- und pflegerischen Bereich

1. Personalqualifikationen im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungs- schlüssel	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2800	Neuro	5	2	3

2. Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungs- schlüssel	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anzahl der examinierten Krankenschwestern/ -pfleger (3 Jahre)	Anzahl der Altenpfleger/ -innen	Anzahl der Kranken- pflegehelfer/in
2800	Neuro	26	23	1	2

3. Personalqualifikation im Therapiebereich/ Abteilung Neurologie (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Abteilungs- schlüssel	Physio- therapeuten/ Bademeister	Ergo- therapeuten/ Rekreatio- ntherapeuten	Psychologin	Logopädin	Sozial- arbeiterin/ Sozial- pädagogin
2800	5/1	1/1	1	1	0,5

V. Qualitätssicherung

Unser Krankenhaus ist als Parkinson-Fachklinik von der Deutschen Parkinsongesellschaft und der Deutschen Parkinsonvereinigung im Jahre 2003 zertifiziert worden (insgesamt existieren nur 13 zertifizierte Kliniken bundesweit). Die erneute Zertifizierung ist alle 2 Jahre vorgesehen.

Bewertet wurden:

- die Qualifikation und wissenschaftliche Arbeit der leitenden Ärzte,
- die diagnostische Leistungsqualifikation und Anzahl des Pflegepersonals sowie
- Anzahl und Qualifikation des therapeutischen Teams.

Kontrolliert wurde die fachliche Weiterbildung des Personals.

VI. Ausblick

Im Jahr 2005 besteht in Bernburg nunmehr 50 Jahre eine stationäre komplexe Parkinson-Behandlung. Diese Tradition wollen wir nicht nur erhalten, sondern kontinuierlich durch Beachtung moderner therapeutischer Erkenntnisse erweitern und verändern.

Für 2005 haben wir uns als konkretes Ziel die Erweiterung des therapeutischen und diagnostischen Angebotes unserer Psychologin sowie eine Verbesserung der Sozialarbeit durch Stellenerweiterung vorgenommen.

Durch eine regelmäßige Zertifizierung wird unser Qualitätsmanagementsystem ständig kontrolliert und kontinuierlich weiterentwickelt.



I. Qualitätspolitik

Systemteil

1. Unser Leitbild, Unternehmensvision und Philosophie

In unserem Leitbild sind Ziele und Grundsätze formuliert, für die wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, uns einsetzen und nach denen wir handeln. Dieses Leitbild hilft uns bei der täglichen Arbeit im Krankenhaus.

Qualität, Tradition, Individualität und Freundlichkeit sind die Faktoren unserer Unternehmensvision mit folgenden Inhalten:

Qualität

- Behandlung nach aktuellen internationalen Therapiestandards
- Mitarbeiter mit langjähriger Parkinsonerfahrung
- Mitarbeiterqualifikation wird ständig in allen Bereichen geschult
- Patientenzufriedenheit ist oberstes Gebot
- Auf Parkinson ausgerichtete Räume, Außenanlagen und Service-Angebote
- Regelmäßige Überprüfung und Erweiterung der diagnostischen Standards

Individualität

- Familiäre Atmosphäre, jeder Patient wird während des Aufenthaltes einem Haupttherapeuten zugeordnet, der alle Therapien koordiniert
- Persönliche, individuelle Behandlung mit Beachtung von Gewohnheiten, Wünschen und Belastungsgrenzen

Freundlichkeit

- Beruf ist Berufung für unsere Mitarbeiter
- Patientenzufriedenheit
- Patient ist ein Kunde und wird respekt-, liebe- und rücksichtsvoll behandelt
- Motivierte Mitarbeiter

Tradition

- Erfahrene Mitarbeiter mit Kompetenz und Zuverlässigkeit
- Sicherung der traditionellen Parkinsonbehandlung in Bernburg

II. Qualitätsmanagementprojekte

Patientenbefragung

Im August 2001 wurde in der Waldklinik eine anonyme Patientenbefragung eingeführt. Die kontinuierliche Befragung der Patienten ist ein Bestandteil des Beschwerdemanagements in unserer Klinik. Unsere Patienten erhalten somit die Möglichkeit uns ihre Eindrücke über Betreuung, Verpflegung sowie Ordnung und Sauberkeit in unserer Klinik mitzuteilen. Unsere Patientenbefragung dient dem Zweck, die Qualität der Versorgung für das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten zu optimieren.

Schwerpunkte unseres Patientenfragebogens:

1. Betreuung durch das Pflegepersonal
2. Betreuung durch die Ärzte
3. Beurteilung der sonstigen Dienste
(Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie etc.)
4. Ausstattung und Service
(Zimmer, technische Ausstattung, Verpflegung)
5. Organisation der Abläufe (Patientenaufnahme, Betreuung)
6. Verbesserungsvorschläge

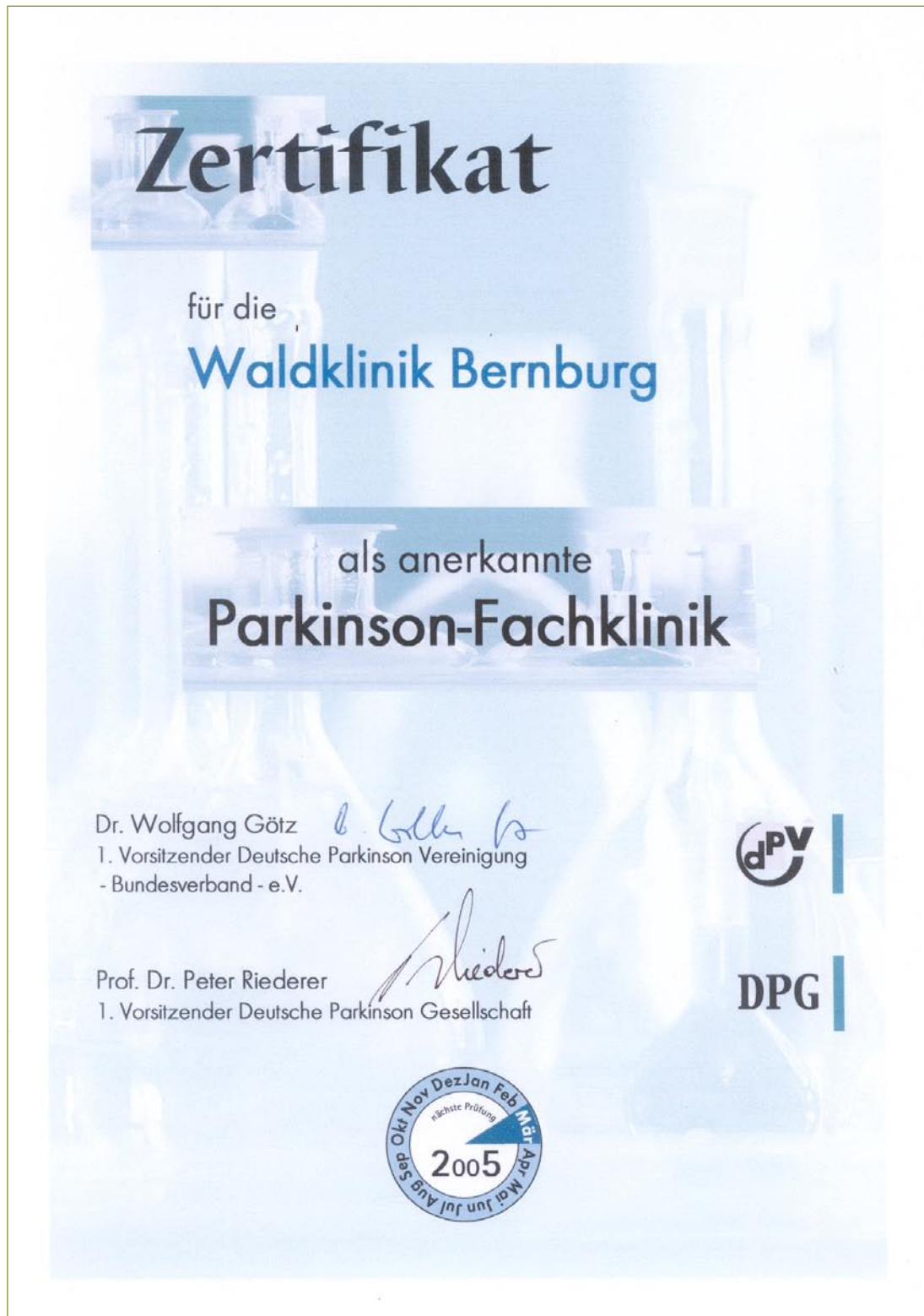
Durch die regelmäßigen Auswertungen der Fragebögen kann sich jede Abteilung der Waldklinik ein Bild über die Meinungen unserer Patienten zum jeweiligen Arbeitsbereich und auch zur Klinik insgesamt machen. Im Vordergrund steht die Beurteilung der pflegerischen und ärztlichen Betreuung. Des Weiteren bekommen die Patienten die Gelegenheit Verbesserungswünsche und Vorschläge darzulegen. Der größte Vorteil eines gut organisierten Beschwerdemanagements besteht darin, wichtige Informationen zur Verbesserung der Qualität in allen Bereichen zu erhalten.

III. Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

1. Pflichtfortbildung für die Ärzte monatlich und für die Pflegekräfte vierteljährlich.
2. Jährliche anonyme Befragung der zu uns einweisenden Ärzte, zur Zusammenarbeit mit der Klinik, zum Behandlungsergebnis und zur Patientenzufriedenheit.
3. Regelmäßige Qualitätsüberprüfung der alle 2 Jahre erfolgten Neuzertifizierung.

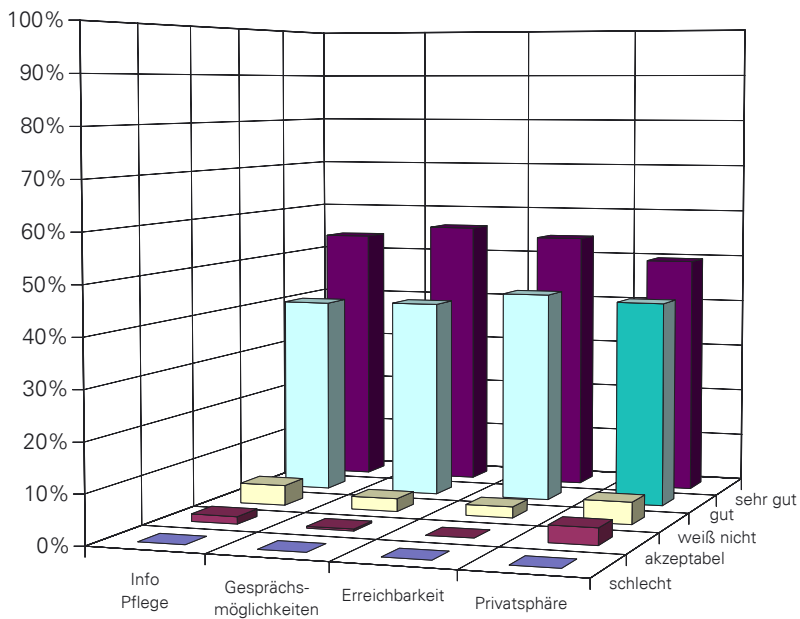
IV. Anlagen

1. Zertifikat

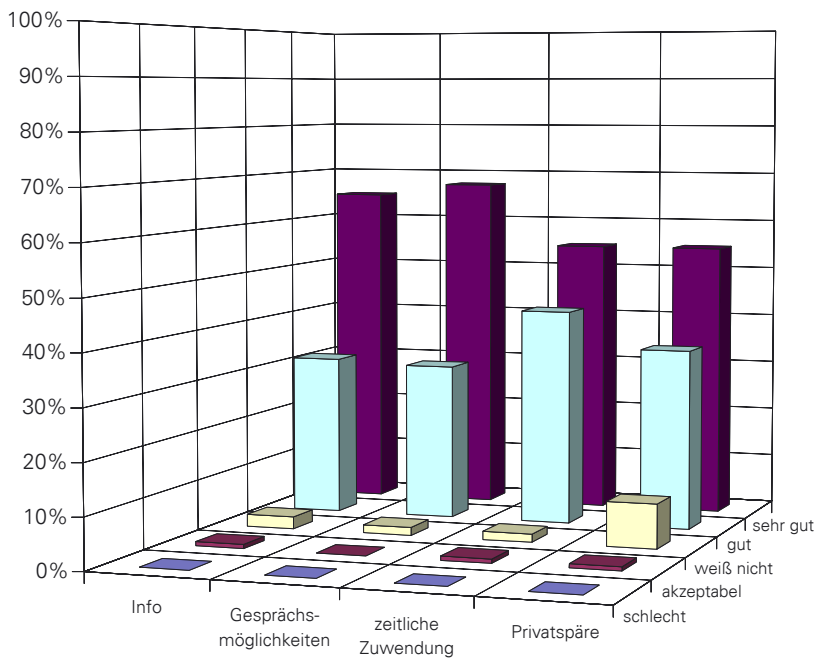


2. Auswertung der Patientenfragebögen

Gesamteindruck - Pflegerische Betreuung

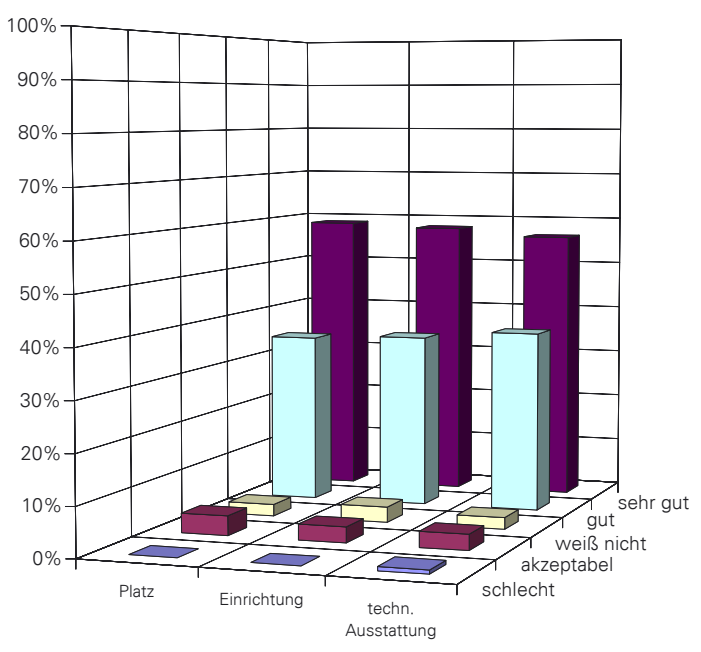


Gesamteindruck - Ärztliche Betreuung

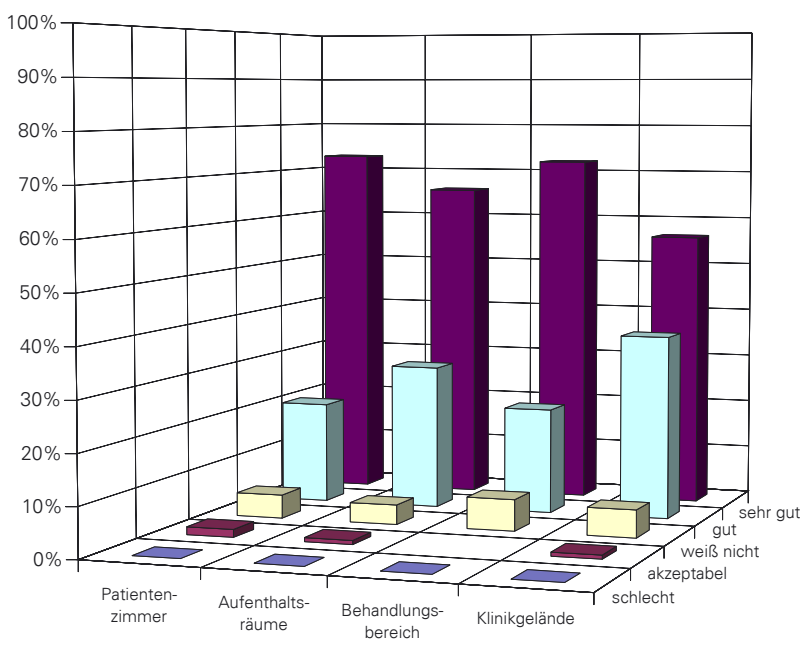




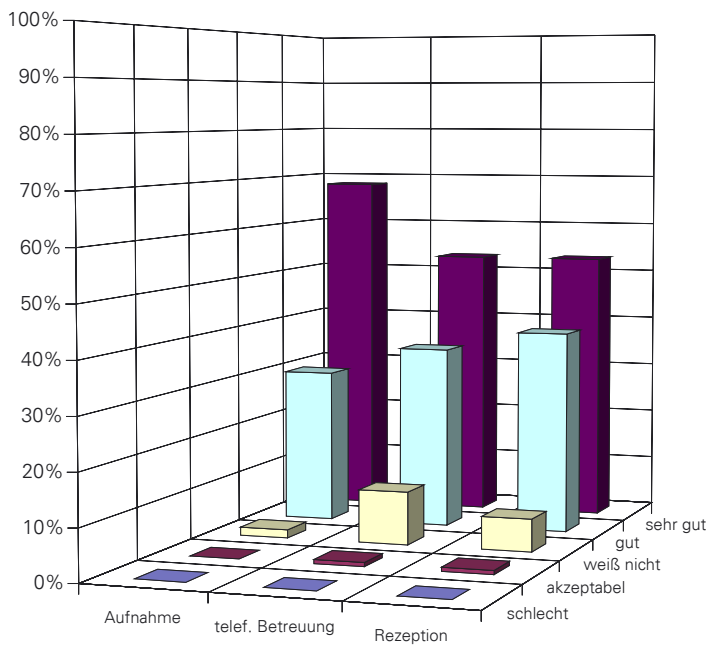
Gesamteindruck - Ausstattung der Patientenzimmer



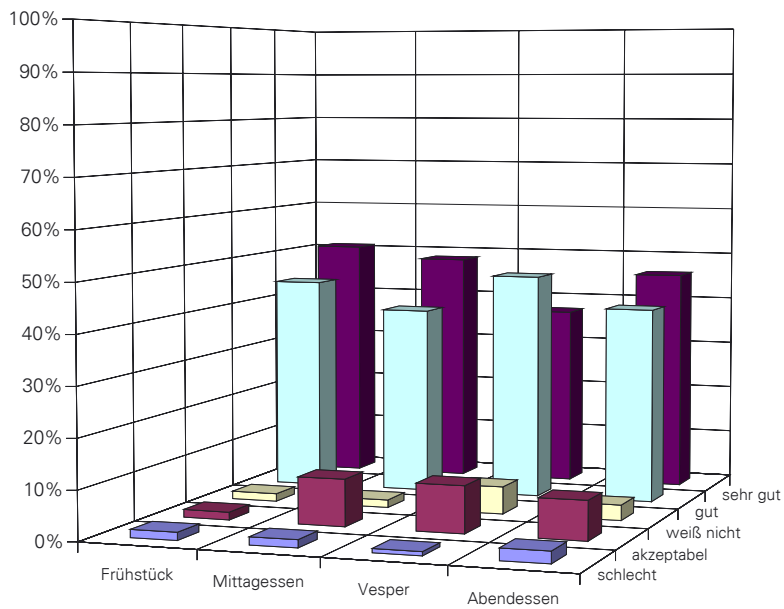
Gesamteindruck - Sauberkeit der Klinik



Gesamteindruck - Organisation der Abläufe

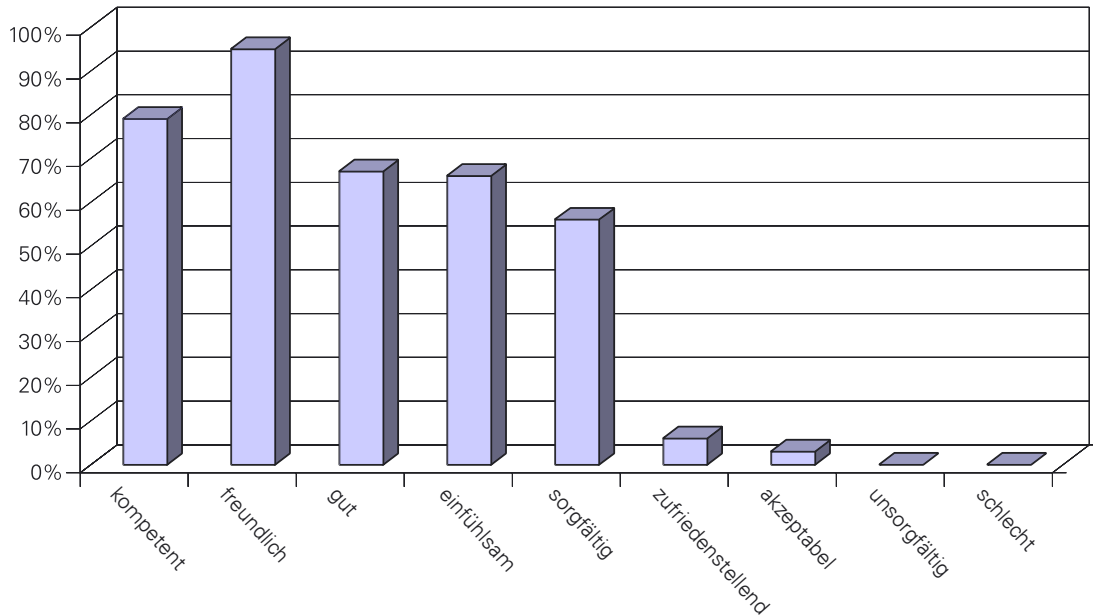


Gesamteindruck - Verpflegung

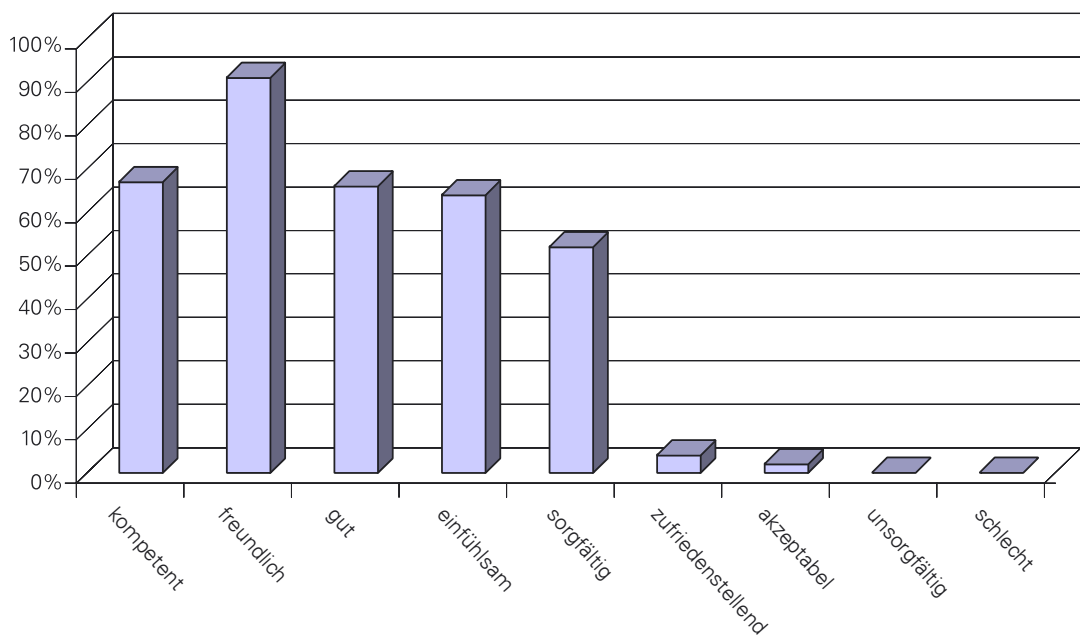




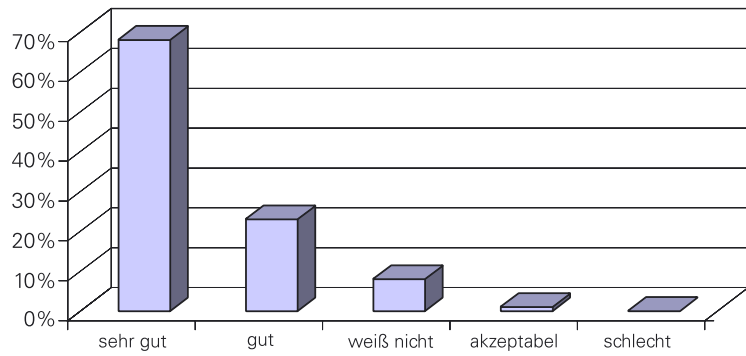
Gesamteindruck - Charakterisierung der ärztlichen Arbeit



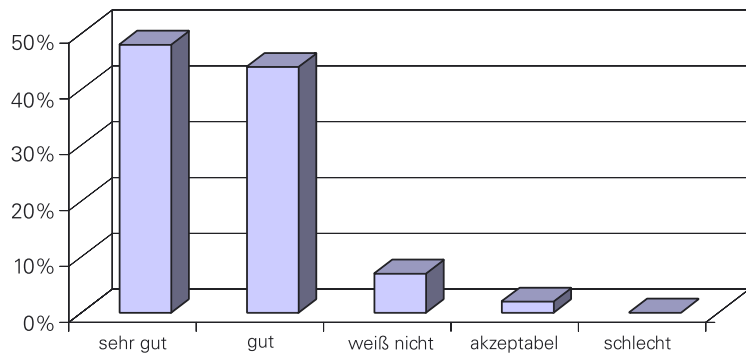
Gesamteindruck - Charakterisierung der pflegerischen Arbeit



Gesamteindruck - Charakterisierung der Physiotherapie



Gesamteindruck - Charakterisierung der Ergotherapie



Gesamteindruck - Charakterisierung der Sprachtherapie

